Jahres-Bericht

über die

Cultur der animalen Vaccine

im Jahre 1879.

Von

Dr. Joh. Nep. von Heinrich.

WIEN.
IM SELBSTVERLAGE DES VERFASSERS.
1880.

Jede Woche wird ein Kalb geimpft.

Montag, Dienstag und Mittwoch von 8—11 Uhr wird nur vom Kalb auf Menschen geimpft.
(Arme unentgeltlich.)

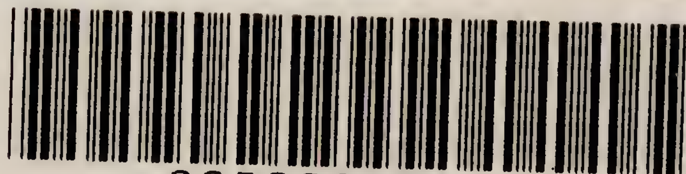
Kuhpocken-Impfstoff wird täglich versendet.

Abnehmer von Impfstoff können bei Abnahme desselben vom Kalbe sich persönlich überzeugen.

Impfungen im Hause werden auf Wunsch täglich vorgenommen.

Um Bericht über das Impfresultat bittet höflichst die geehrten Besteller

Dr. v. Heinrich,
II. Bezirk, Römisches Bad.



Bei Errichtung meiner Anstalt, zur Impfung mit animalischer Lymphe, hat mich keineswegs ein gewinnsüchtiges Interesse geleitet. Da es mir Zeit, Räumlichkeiten und andere günstige Nebenumstände gestatteten, eine solche, unter anderen Verhältnissen, vielfach schwierigere und daher auch im allgemeinen seltene Anstalt zu errichten, so war es mir im Wesentlichsten einerseits um das allgemeine Wohl, das humanitäre Interesse, andererseits um die Wissenschaft und die Klärung mancher seit lange schwebenden, ungelösten Frage zu thun.

Alljährlich habe ich deshalb, seitdem ich meine Impfanstalt mit animaler Lymphe errichtet, zu Ende des Jahres einen Bericht an das ärztliche Publicum erstattet, nur zu Ende des vorigen Jahres war mir dies nicht möglich und deshalb bringe ich einen Bericht noch gerade zum Beginn der Impfsaison mit derselben Offenheit vor, wie ich es bis jetzt gethan.

Ich war im verflossenen Jahre oftmals kränklich und konnte mich auf die Dauer nicht dem anstrengenden Impfgeschäfte widmen, wesshalb ich meistentheils die Beihilfe meines Sohnes Dr. Ludwig v. Heinrich heranzog, und es hat derselbe beim Impfgeschäfte in verflossener Saison

das meiste geleistet, dabei aber auch sehr schöne Erfolge erzielt. Im Ganzen wurden 3276 Personen geimpft, worunter 1551 Vaccinationen, 1725 Revaccinationen.

Bei der Vaccination waren 1289 mit Erfolg, 13 ohne Erfolg, 249 ohne Revision.

Bei den Revaccinirten 322 mit Erfolg, 168 ohne Erfolg, 1235 ohne Revision.

Diese letztere Zahl ist deshalb so gross, weil sie die derzeitige Mannschaft der alljährlich von mir unentgeldlich geimpften k. k. Wiener Garnison betrifft, und daher die Revision bei mir entfiel. Der Verlauf bei sämmtlichen Impfungen war mild und normal.

Bei versendetem Impfstoffe waren die Resultate im Allgemeinen günstig, und hatten alle jene Comittenten, welche nach Vorschrift den erhaltenen Stoff sogleich mit leichten Kreuzschnitten verimpften, Erfolg, jene, welche denselben mittelst Stichen einimpften, erzielten weniger gute Resultate.

Ich erlaube mir noch, meinen werthen Comittenten, als Schluss meines Berichtes, Auszüge aus den eingelangten Mittheilungen vorzulegen und bitte meine Impfanstalt Ihrer weiteren Clientel bestens zu empfehlen.

Dr. Joh. Nep. von Heinrich.

1. Mit den von Ihnen sub Nr. 1123 bezogenen zwei Phiolen, Kalb Nr. 82, impfte ich vier erwachsene Individuen (Revaccination) und hatte bei drei einen vollständigen Erfolg. Von diesen war eine 24jährige Frau bereits siebenmal nach ihrer Angabe erfolglos geimpft, aus der jetzigen Impfung bekam sie fünf schöne Pusteln.

Müglitz, 14. Januar 1879. *Dr. Moller.*

2. Erfolg mit der Lymphe, Prot.-Nr. 1123, Kalb Nr. 81, ganz befriedigend.

Wien, 8. Januar 1879. *Dr. Mühlhauser.*

3. Die mir gesandte Lymphe, Prot.-Nr. 1157, Kalb Nr. 85, war gut, von sechs Impfstellen vier schön entwickelte Pusteln.

Poprád, 5. Januar 1879. *Dr. Hanko.*

4. Hochgeehrter Herr Collega! Die Impfung mit dem mir gefälligst übermittelten Impfstoff Prot.-Nr. 1172, Kalb Nr. 88, gelang vorzüglich. Hiefür den innigsten Dank erstattend, zeichne hochachtungsvoll

Olmütz, 12. Januar 1879. *Dr. Franz Lederhofer,*
k. k. Stabsarzt.

5. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 1170, Kalb Nr. 88, ein Kind vaccinirt, ein zweites revaccinirt; beim ersteren eine vollkommen gut entwickelte Pustel, beim zweiten kein Erfolg.

St. Valentin, 14. Januar 1879. *Dr. Mautendorfer,*
Regimentsarzt.

6. Der Kuhpockenstoff, welchen ich am 26. November 1878, sub Prot.-Nr. 1145, Kalb Nr. 84, von Ihrer Anstalt bezog, entsprach auf das vorzüglichste.

Simmering, 22. Januar. *J. Heller,* Armenarzt.

7. Tek. collega úr! F. é. Január hó 7-kén, alkalmaztam az egyik fiolának tartalmát. Az óltás kitünöen sikerült. Iktató szám 1173, borjuszam 88.

Nagy-Tapolcsány, janur 23-dikán 1879. *Dr. Pantocsek.*

8. Mein Kind wurde im Sommer bereits mit Kuhpockenstoff aus einer anderen Bezugsquelle vergeblich geimpft. Mit dem von Ihnen bezogenen Stoff, Prot.-Nr. 1161, Kalb Nr. 86, wurde an dem einjährigen Kinde die Impfung wiederholt, und entwickelten sich an sechs Stellen zwei schöne Pusteln. Das Kind war die ganze Zeit über frisch und munter.

Wien, 24. Januar 1879. *Adalbert Hein,* Bürgerschuldirector.

9. Von dem am 4. Februar, Prot.-Nr. 65, Kalb Nr. 93, bezogenen Impfstoff hat sich aus vier gemachten Impfstellen eine sehr schöne Pustel entwickelt. Mit Hochachtung

Baden, 17. Februar 1879. *Dr. Josef Schwarz.*

10. Ihrem Wunsche gemäss zeige ich hiemit an, dass ich mit dem am 5. Februar abgenommenen Impfstoff sub Prot.-Nr. 71, Kalb Nr. 93, am 7. Februar 120 Dragoner revaccinirt habe. Bei 19 war guter Erfolg, nach dem mir soeben zugekommenen Berichte. Hochachtungsvoll

Güns, 21. Februar 1879. *Dr. Gneiss,*
k. k. Regimentsarzt.

11. Bei dem mit dem Impfstoffe sub Prot.-Nr. 32, Kalb Nr. 91, geimpften Kinde haben drei Pusteln vollkommen gehaftet.

Zauchtl, 20. Februar 1879. *Dr. Vita*, Bahnarzt.

12. Habe zwei Phiolen Impfstoff, Prot.-Nr. 109, Kalb Nr. 95, in Anwendung gebracht mit vollkommen gutem Erfolge. Achtungsvoll

Pressburg, 3. März 1879. *Dr. Kováts,* Stadtphysicus.

13. Ich constatire mit Vergnügen, dass die Impfung mit Stoff Prot.-Nr. 119, Kalb Nr. 96, vollständigen Erfolg hatte.

Wien, 7. März 1879. *Dr. Hajek.*

14. Ich impfte mit Impfstoff, Prot.-Nr. 120, Kalb 96, ein Kind, welches zwei Blattern acquirirte, von denen ich am zehnten Tage zwei andere Kinder impfte. Ihr ergebenster

Müglitz, 8. März 1879. *Dr. Moller.*

15. Ich erzielte vier echte Impfpusteln von der einen Phiole, Prot.-Nr. 717, Kalb Nr. 64.

Braunau in Böhmen, 12. März 1879. *Dr. Josef Sturm,*
Stadtarzt.

16. Impfstoff Prot.-Nr. 95, Kalb Nr. 95, 8 Mann revaccinirt. Bei 3 Mann Haftung.

Korneuburg, 14. März 1879. *Dr. Lobinger.*
k. k. Regimentsarzt.

17. Geehrter Herr! Auf allen sechs Impfstellen vollständigen positiven Erfolg.

Wien, 16. März 1879. *Dr. Schider.*

18. Iktató-szám 76, borjú-szám 93. Becses ohajának megfelöleg van szerencsém az anyag legjobb sikerét kedves tudomására hozni.

Szombathely, Martius 17én 1879. *Dr. Gyöngyösy.*

19. Revaccination bei einem 15jährigen Knaben. Von vier Impfstellen hafteten zwei Pusteln. Ergebenst
Wien, 18. März 1879. *Dr. Hajek.*

20. Die Impfung aus beiden Phiolen, Prot.-Nr. 148, Kalb Nr. 98, mit bestem Erfolg.
Rutka, 20. März 1879. *Dr. Tugendhat,* Bahnarzt.

21. Prot.-Nr. 141, Kalb Nr. 98. Zeige Ihnen mit Vergnügen an, dass zwei Impfpusteln gekommen sind.
Wien, 21. März 1879. *Dr. Allmayer.*

22. Prot.-Nr. 157, Kalb Nr. 99. Ich beehre mich Ihnen mitzutheilen, dass die Impfung mit Erfolg vorgenommen wurde.
Kojetein, 26. März 1879. *Dr. Stern.*

23. Prot.-Nr. 147, Kalb Nr. 98. Hatte guten Erfolg.
Haag, Niederösterreich, 30. März 1879. *Peter Rösner,*
k. k. Notar.

24. Prot.-Nr. 149, Kalb Nr. 98. I. Phiole: Drei Pusteln. Achtungsvoll
Stockerau, 31. März 1879. *Dr. Münch.*

25. Prot.-Nr. 159, Kalb Nr. 99. Aus sechs Impfstellen erhielt ich bei einem fünf Monate alten Kinde zwei Pusteln.
Wien, 31. März 1879. *Dr. Hajek.*

26. Mit dem gesandten Impfstoff, Prot.-Nr. 174, Kalb Nr. 100, habe ich mit gutem Erfolge geimpft.
Budapest, 3. April 1879. *Dr. H. Adler.*

27. Den 25. März mit Impfstoff Prot.-Nr. 169, Kalb Nr. 100, zwei Säuglinge geimpft, bei beiden ein vollkommener Erfolg.
Wien, 4. April 1879. *Dr. Pokorny.*

28. Impfstoff Prot.-Nr. 173, Kalb Nr. 100. Erfolg vier gute Impfpusteln.
Szirák, 8. April 1879. *Dr. Ehrenreich.*

29. Iktató szám 172, borjú szam 100 Jó eredménynyel óltottam. Tisztelettel.
Vereskö, Aprilis 8án 1879. *Dr. Mauks Károly.*

30. Alles mit günstigem Erfolge.
Wien, 9. April 1879. *Prof. Dr. Monti.*

31. Bitte um zwei Phiolen animaler Vaccine, im vorigen Jahre war ich zufrieden.

Bleiburg, 10. April 1879. *Dr. Joh. Wank.*

32. Besten Dank für den mir gesandten Impfstoff, Prot.-Nr. 177, Kalb Nr. 100. Auf jedem Arme ist eine Blatter zum Ausbruch gelangt. Hochachtungsvoll

Teplitz, 13. April 1879. *Moriz Schulhof.*

33. Besten Dank für den guten Impfstoff, Prot.-Nr. 176, Kalb Nr. 100. Drei hübsche Pusteln erzielt.

Mariaschein, 16. April 1879. *Dr. Platzer,* k. k. Oberarzt.

34. Impfstoff Prot.-Nr. 187, Kalb Nr. 101. Je zwei Pusteln an einem Arme.

Stockerau, 16. April 1879. *Dr. Münch.*

35. Prot.-Nr. 189, Kalb Nr. 101. Bei einem Kinde je eine Pustel an den Armen, beim andern nur eine Pustel.

Stockerau, 16. April 1879. *Dr. Münch.*

36. Prot.-Nr. 190, Kalb Nr. 101. Fünf vortrefflich schöne Pusteln kann ich als Resultat berichten. Mit besonderer Achtung

Stockerau, 17. April 1879. *Leopold Kirchmauer.*

37. Geehrtester Herr Collega! Sehr günstiger Erfolg mit Impfstoff Prot.-Nr. 193, Kalb Nr. 101. Auch der Verlauf nach Wunsch ohne starke Reaction.

Tarnow, 17. April 1879. *Dr. Schützer.*

38. Der am 9. d. M. für zwei meiner Kinder abgegebene Impfstoff hat sich vorzüglich bewährt. Hochachtungsvoll

Währing, 21. April 1879. *Josef Pohl,*
Inspector der öst. Nordwestbahn.

39. Der Impfstoff, Prot.-Nr. 198, Kalb Nr. 101, wurde mit Erfolg verwendet.

Wien, 24. April 1879. *Prof. Dr. Monti.*

40. Von sechs Impfstellen erhielt ich von Impfstoff sub Prot.-Nr. 214, Kalb Nr. 103, fünf Pusteln. Hochachtend

Wien, 25. April 1879. *Dr. Hajek.*

41. Euer Wohlgeboren! Nachdem ich mit Ihrem mir gütigst zur Verfügung gestellten Impfstoff bisher die besten Resultate erzielte, bitte ich um neuerliche Einsendung von animaler Lymphe.

Bernsdorf, 25. April 1879. *Dr. Herrmann.*

42. Impfstoff Prot.-Nr. 212, Kalb Nr. 103. Gute Haftung. Drei schöne Pusteln. Ergebenst
Wien, 26. April 1879. *Dr. Keller.*

43. Iktató-szám 209, borjú-szám 102. Mind a négy óltás a legjobb ered ménynyel történt.
Löcséu, Aprilis 26-dik 1879. *Dr. Fleischer,* Szepes megye föorvosa.

44. Mit Impfstoff sub Prot.-Nr. 223, Kalb Nr. 103, habe zwei Kindern zwölf Einstiche gemacht, von denen nur drei Haftung gezeigt. Sehr langsame Entwicklung der Pusteln, wenig Reaction.
Wien, 26. April 1879. *Dr. Kolisch.*

45. Euer Wohlgeboren! Ein mit Ihrem mir gesandten Impfstoffe sub Prot.-Nr. 182, Kalb Nr. 100, geimpftes Kind bekam ganz regelmässig an einer Hand zwei, an der andern eine schöne Blatter. Achtungsvoll
Boskowicz, 28. April 1879. *Dr. Iltis.*

46. Ich hatte jedesmal von der aus Ihrem Institute gelieferten Vaccine den besten Erfolg.
Wien, 28. April 1879. *Hofrath von Braun.*

47. Vorzüglicher Erfolg. Aus beiden Phiolen je sechs schöne Pusteln. Achtungsvoll
Léva, 28. April 1879. *Dr. Ignaz Frommer.*

48. Iktató-szám 183, borjú-szám 101. Három gyermeknél összesen 16 himlö igen szépen sikerült, s minden baj nélkül már le is száradt.
Komády, Aprilis 30-dik 1879. *Steinbach Ervin,* földbirtokos.

49. Euer Wohlgeboren! Bitte mir zwei Phiolen Kuhlymphe zu senden. Ich benütze diese, wie Ihnen bekannt, heuer das dritte Jahr und stets mit unausbleiblichem Erfolg.
Pohrlitz, 1. Mai 1879. *Dr. Robert Ofner.*

50. Die Impfung hatte einen vollkommenen Erfolg. Hochachtungsvoll
Wien, 1. Mai 1879. *Dr. Schwarz.*

51. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 204, Kalb Nr. 102, von vier gewöhnlichen Impfstichen zwei schön gehaftet. Sehr zufrieden.
Krems, 2. Mai 1879. *Dr. Kodpajiki,* Regimentsarzt.

52. Mit Vergnügen bestätige ich Ihnen, dass ich mit dem am 15. April dem Kalbe Nr. 103, Prot.-Nr. 213, unmittelbar entnommenen Stoffe Tags darauf zwei Kinder mit dem besten Erfolge geimpft habe. Ergebener

Wien, 2. Mai 1879. *Dr. Schneller*, Ober-Sanitätsrath.

53. Mit Impfstoff sub Prot.-Nr. 234, Kalb Nr. 104, sehr guter Erfolg. Sämmtliche Impfstellen sind aufgegangen.

Wien, 6. Mai 1879. *Dr. Hajek.*

54. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 250, Kalb Nr. 105, sehr guter Erfolg. Sämmtliche Impfstellen sind aufgegangen.

Wien, 7. Mai 1879. *Dr. Hajek.*

55. Der mir im April l. J. gütigst gesandte Impfstoff hat sich als ein guter bewährt, wofür ich meinen wärmsten Dank melde.

Theiszholy, 7. Mai 1879. *Wilhelm Hermann*, Stadtarzt.

56. Impfstoff Prot.-Nr. 257, Kalb Nr. 105, wurde mit gutem Erfolg verwendet.

Wien, 7. Mai 1879. *Dr. Monti*, Professor.

57. Mit dem Impfstoff Prot.-Nr. 246, Kalb Nr. 104, ein Kind geimpft. Erfolg vorzüglich.

Hermannstadt, 8. Mai 1879. *Dr. Schuller*, Bezirksarzt.

58. Euer Wohlgeboren! Mit dem mir unter Prot.-Nr. 211 vom Kalbe 103 gesandten Impfstoffe wurde mein 18 Monate altes Kind am 14. v. M. an zwei Stellen an jedem Arme vom k. k. Linienschiffsarzt Dr. Potočnik geimpft. Der Knabe bekam am rechten Arme zwei schöne grosse Pusteln. Am neunten Tage verletzte sich der Knabe eine Pustel und ich benützte die Gelegenheit, um mich (bin 30 Jahre alt) selbst zu impfen, und bekam auch eine Pustel. Mit der zweiten Phiole impfte Dr. Potočnik am 15. April zwei andere Kinder gleichfalls mit Erfolg. Mit besonderer Hochachtung

Pola, 9. Mai 1879. *Leo Neugebauer*, k. k. Professor.

59. Der Impfstoff vom Kalbe Nr. 67 sub Prot.-Nr. 833, vom 31. Juli 1878, welchen ich auf Beinplättchen eingesendet bekam, muss als sehr guter bezeichnet werden.

Dolina, 9. Mai 1879. *Dr. Axelrad.*

60. Der mir von Ihnen geschickte Impfstoff sub Nr. 237 vom Kalb Nr. 104, haftete vorzüglich.

Nyitra Zsámbokréth, 13. Mai 1879. *Dr. Viltsek.*

61. Mit der am 1. Mai erhaltenen Lymphe, Prot.-Nr. 251, Kalb Nr. 105, hatte ich sehr günstigen Erfolg.

Szobráncz, 12. Mai 1879, *Dr.* ***Hidder,*** Bezirksarzt.

62. Der mir gesandte Impfstoff Prot.-Nr. 192, Kalb Nr. 101, war von ausgezeichnetem Erfolg.

Illava, 12. Mai 1879. *Dr.* ***Kácser.***

63. Auf allen vier Impfstellen schöne Blattern. Sehr zufrieden.

Wien, 14. Mai 1879. *Dr.* ***Braun.***

64. Geehrter Herr Collega! Ersuche um drei Phiolen Impflymphe, zugleich bemerkend, dass die mir zugesandte Lymphe Prot.-Nr. 1052, vom Kalbe Nr. 76 ex 1878, mit dem besten Erfolg verwendet wurde.

Lemberg, 15. Mai 1879. *Dr.* ***Mosing.***

65. Es gereicht mir zur besonderen Befriedigung, Ihnen, Herr Doctor, melden zu können, dass meine Tochter zwei sehr schön entwickelte Pusteln bekam. Achtungsvoll

Hollenburg, 16. Mai 1879. ***Baronin Geymüller.***

66. Ich habe den Impfstoff Prot.-Nr. 252 vom Kalbe 105 bei zwei Kindern mit bestem Erfolge verwendet und habe mit keinem bisher von anderer Seite bezogenen Impfstoffe so schöne Resultate erreicht. Ergebener

Wien, 19. Mai 1879. *Dr.* ***Matzel.***

67. Ich bitte, senden Sie mir wieder solchen Impfstoff wie voriges Jahr; war sehr gut.

Elhenitz, 20. Mai 1879. *Dr.* ***Kracik.***

68. Da die von Ihnen im Vorjahre bezogene flüssige animale Impflymphe sehr wirkte, ersuche ich, mir zwei Phiolen baldigst schicken zu wollen.

Ottensheim, 20. Mai 1879. *Dr.* ***Ambos.***

69. Ich bitte umgehend um zwei Phiolen Lymphe; bestätige gleichzeitig, dass alle Impfungen mit früher eingesandten Lymphen von bestem Erfolge gekrönt waren. Achtungsvoll

Jungbunzlau, 20. Mai 1879. *Dr.* ***Steiner.***

70. Geehrtester Herr Doctor! Ich beehre mich Ihnen die Mittheilung zu machen, dass die Impfung bei meiner Kleinen vollkommen gelungen ist. Indem ich Ihnen meinen besten Dank ausspreche, verharre ich mit dem Ausdrucke vorzüglichster Hochachtung, ergebenst

Triest, 20. Mai 1879. ***J. Zenari.***

71. Mit Impfstoff sub Nr. 320 vom Kalbe Nr. 107 an beiden Armen gute Haftung mit schönen Pusteln.

Wien, 21. Mai 1879. *Dr. Keller.*

72. Vollkommene Pusteln, bei sechs Stichen drei. Ich bitte um baldige Zusendung von 15 weiteren Phiolen animaler Lymphe. Hochachtungsvoll

Ulm, 30. Mai 1879. *Dr. Blezinger.*

73. Prot.-Nr. 140, Kalb Nr. 98. War mit dieser Sendung sehr zufrieden, ersuche mir ehestens zwei Phiolen zu senden.

Wischau, 23. Mai 1879. *Dr. Bruno Speck.*
Stadtphysicus.

74. Von Impfstoff Prot.-Nr. 344, Kalb Nr. 108, alle sechs Impfstellen ausgezeichnet gut gelungen. Hochachtungsvoll

Wien, 23. Mai 1879. *Dr. Beck.*

75. Euer Wohlgeboren! Ich habe die Ehre mitzutheilen, dass ich mit den am 6. April erhaltenen zwei Phiolen, Prot.-Nr. 195, Kalb Nr. 101, meine beiden Kinder und eines privatim einimpfte, insgesammt an zehn Stellen, davon sechs mit Erfolg.

Szobráncz, 24. Mai 1879. *Dr. Lidder,* Bezirksarzt.

76. Prot.-Nr. 241, Kalb Nr. 104. Die mit obiger Lymphe an zwei Kindern vorgenommene Impfung ergab ein vollkommenes Resultat, da jeder Impfstelle eine schön entwickelte Vaccinepustel entsprach.

Vordernberg, 24. Mai 1879. *Dr. Josef Caspaar.*

77. Die in drei Phiolen zugesendete Vaccine des Kalbes Nr. 106 wurde zur Impfung an sechs Kindern per scarificationem an beiden Armen je zwei verwendet. Bei fünf Kindern volle Haftung.

Mariaschein, 25. Mai 1879. *Dr. Platzer,*
k. k. Oberarzt.

78. Von den von Ihrem Impfstoff Prot.-Nr. 291 vom Kalbe Nr. 106 eingeimpften sechs Schutzblattern hat nur eine, aber schöne Pustel sich entwickelt.

Gleichenberg, 25. Mai 1879. *Ferd. Hieffer.*

79. Geehrter Herr Collega! Hiemit benachrichtige ich Sie, dass die Impfung mit Impfstoff Prot.-Nr. 348 vom Kalbe Nr. 108 von Erfolg war. Mit herzlichem Gruss

Wien, 26. Mai 1879. *Dr. Seng.*

80. Impfstoff Prot.-Nr. 373 vom Kalbe Nr. 108 vollkommener Erfolg.
Wien, 28. Mai 1879. *Dr. Lerch.*

81. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 294 vom Kalbe Nr. 106 wurden geimpft ein Knabe und ein Mädchen; jedes Kind hatte an jedem Arme nach Verlauf der normalen Zeit drei vollkommene Pusteln. Das Allgemeinbefinden war mit Ausnahme des fünften Tages, an welchem bei beiden Kindern leichtes Fieber auftrat, ungestört. Hochachtungsvoll
Spital a. d. Drau, 29. Mai 1879. *Dr. Joh. Pauer.*

82. Euer Wohlgeboren! Habe mit dem sub Prot.-Nr. 363, Kalb Nr. 108, bezogenen Impfstoff bei meinem Kinde einen vollständigen Erfolg erzielt, indem sechs Impfstellen sechs schöne Pusteln schon am sechsten Tage ergaben. Mit collegialer Achtung
Wien, 1. Juni 1879. *Dr. Kaba.*

83. Aus einer Phiole sub Prot.-Nr. 388 vom Kalbe Nr. 108 zwei Kinder geimpft am 25. Mai, an beiden Armen von sechs Impfstellen je zwei zu Pusteln entwickelt.
Kremsier, 2. Juni 1879. *Dr. Suchy.*

84. Beehre mich zu berichten, dass der Stoff Prot. Nr. 405 vom Kalbe Nr. 109 den besten Erfolg hatte. Ergebenst
Wien, 2. Juni 1879. *Dr. Kohn.*

85. Iktató szam 400, borjú szám 109. Az emlitett szám alatt nyert borjú himlöböl egy gyermeket segy felnöttet oltottam be, s pedig mind kettönél lehetö legjobb sikerrel. Teljés tisztelettel
Debreczen, Junius 4-én 1879. *Dr. Szántai Károly.*

86. Berichte hiemit den besten Erfolg in zwei Impfungen mit der Kuhpocken-Lieferung sub Prot.-Nr. 413 vom Kalbe Nr. 109.
Wien, 2. Juni 1879. *Dr. Kohn.*

87. Geehrter Herr Director! Beehre mich Ihnen mitzutheilen, dass die von Ihrer Anstalt bezogenen zwei Phiolen mit Kuhpockenlymphe sub Prot.-Nr. 349, Kalb Nr. 108, mir bei an zwei Kindern vorgenommener Impfung ein günstiges Resultat geliefert haben. Hochachtend
Wien, 3. Juni 1879. *Dr. Schnepp.*

88. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 414 vom Kalbe Nr. 109 heute zwei Kinder mit gutem Erfolg geimpft. Danke für den mir unentgeltlich übersandten Stoff. Mit vorzüglicher Hochachtung
Sievering, 3. Juni 1879. *Dr. Brecha.*

89. Ihre Lymphe sub Prot.-Nr. 360 vom Kalbe Nr. 108 habe ich mit Erfolg verwendet bei einem 14monatlichen Kinde. Mit collegialer Achtung

Lemberg, 4. Juni 1879. *Dr. Nockiewicz.*

90. Impfstoff Prot.-Nr. 300, Kalb Nr. 107. Bei 16 Revaccinirten nur dreimal Erfolg.

Korneuburg, 5. Juni 1879. *Dr. Lobinger,* k. k. Regimentsarzt.

91. Ich habe mit den zwei Phiolen sub Prot.-Nr. 369, Kalb Nr. 108, zwei Kinder geimpft und zwar mit gutem Erfolge.

Ottensheim, 5. Juni 1879. *Dr. Ambos.*

92. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 406 vom Kalbe Nr. 109 auf den vier Impfstellen tadellose Pusteln.

Wien, 5. Juni 1879. *Dr. Braun.*

93. Die mir zugesandten drei Phiolen Original-Kuhpockenlymphe sub Prot.-Nr. 221 vom Kalbe Nr. 103, habe ich mit gewünschtem Erfolg verwendet.

Neutra, 6. Juni 1879. *Dr. Karl v. Thuróczy,* Bezirksarzt.

94. Ein Kind mit der Phiole Prot.-Nr. 439, Kalb Nr. 109, geimpft, von sechs Impfstellen eine gehaftet.

Wien, 6. Juni 1879. *Dr. Steinberger.*

95. Von vier Impfstichen beim ersten Kinde zwei, beim zweiten drei Pusteln. Sehr zufrieden.

Krems, 7. Juni 1879. *Dr. Podhajcky,* k. k. Regimentsarzt.

96. Mit der einen Phiole, Prot.-Nr. 393, Kalb Nr. 108, ein Kind mit Erfolg, mit der zweiten Phiole zwei Kinder ebenfalls mit Erfolg geimpft.

Csejthe, 7. Juni 1879. *Dr. Herz.*

97. Mit dem Impfstoff Prot.-Nr. 381 vom Kalbe Nr. 108 habe ich sehr guten Erfolg erzielt.

Elhenic, 8. Juni 1879. *Dr. Kracik.*

98. Geehrter Herr Collega! Ich beehre mich Ihnen mitzutheilen, dass das Kind Anna Badic, zehn Monate alt, in Abbazzia geimpft mit Lymphe vom Kalbe Nr. 106, Prot.-Nr. 275, fünf Stiche und fünf Pusteln erhalten hat, und die Impfung normal verlaufen ist. In Hochachtung

Vöslau, 8. Juni 1879. *Dr. Veninger.*

99. Geehrter Herr Collega! Wollen Sie mir gefälligst wieder sechs Phiolen frischer Kuhlymphe übersenden; die mir unlängst überschickten sechs Phiolen haben in zwei Fällen versagt.

Neutra, 9. Juni 1879. *Dr. Löwinger.*

100. Von den sechs prächtigen Pusteln, die ich mit dem von Ihnen bezogenen Impfstoffe Prot.-Nr. 470, Kalb Nr. 110, erzielte, war ich nicht überrascht, denn ich erwartete diesen Erfolg nach meinen bisherigen Erfahrungen mit Bestimmtheit. Ergebenst

Wien, 9. Juni 1879. *Dr. Beck.*

101. Von fünf Impfstichen haben vier einen sehr schönen Erfolg gehabt.

Wien, 10. Juni 1879. *Dr. Schwarz.*

102. Am 24. Mai Leopoldine Waldmann geimpft. Auf jedem Arm zwei Pusteln, wurden sehr gross und heute vertrocknet abgefallen. Seinen innigsten Dank sagt mit herzlichem Gruss

Wien, 10. Juni 1879. *Dr. Waldmann.*

103. Der Impfstoff Prot.-Nr. 378, vom Kalbe Nr. 108, haftete, bekam vier schöne Pusteln.

Debreczin, 11. Juni 1879. *Dr. Legány.*

104. Indem ich Sie von dem schönen Erfolg Ihrer letzten Impfstoffsendung, Prot.-Nr. 430, Kalb Nr. 109, verständige, zeichne achtungsvoll

Körmend, 11. Juni 1879. *Dr. Grünbaum.*

105. Impfstoff Prot.-Nr. 477, Kalb Nr. 110, hat gut gehaftet. Von sechs Impfstellen sind fünf Pusteln gekommen.

Wien, 11. Juni 1879. *Dr. Himmel.*

106. Indem ich Ihnen die Haftung des letztgeschickten Stoffes, Prot.-Nr. 458, Kalb Nr. 110, dankend bestätige, bitte ich Sie wieder um vier Phiolen.

Penzing, 12. Juni 1879. *Dr. Funkh,*
k. k. Polizei-Bezirksarzt.

107. Phiole Prot.-Nr. 480, Kalb Nr. 110, mit Erfolg, vier Impfstellen, vier Pusteln.

13. Juni 1879. *Dr. Grillparzer.*

108. 1878 wurde mit bestem Erfolge geimpft.

Naturus, 14. Juni 1879. *Dr. Greil.*

109. Euer Wohlgeboren! Mit Impfstoff Prot.-Nr. 519, vom Kalbe Nr. 111, sind von sechs Impfstellen vier sehr gut gelungen.
Wien, 15. Juni 1879. *Dr. Beck.*

110. Ich habe die Ehre mitzutheilen, dass ich den erhaltenen Kuhpockenstoff, Prot.-Nr. 495, Kalb-Nr. 110, bei zwei Kindern mit je sechs Stichen verwendet habe. Der Erfolg bei einem drei, bei dem anderen fünf gut entwickelte Pusteln. Hochachtungsvoll
Beled, 16. Juni 1879. *Ignaz Stern,* Gemeinde-Bezirksarzt.

111. Mit Vergnügen theile ich Ihnen mit, dass die mir unter Prot.-Nr. 222 vom Kalbe Nr. 103 zugeschickten zwei Phiolen Impfstoff glänzende Erfolge geliefert haben.
Eperies, 16. Juni 1879. *Dr. H. Munk.*

112. Geehrter Hr. Doctor! Von fünf Impfstichen haben zwei gehaftet.
Wien, 16. Juni 1879. *Dr. Schwarz.*

113. Impfstoff Prot.-Nr. 466 vom Kalbe Nr. 110 bei drei Kindern gehaftet, bei einem nicht.
Wien, 16. Juni 1879. *Dr. Pleninger.*

114. Gesandter Impfstoff, Prot.-Nr. 462, Kalb Nr. 110, hatte günstigen Erfolg.
Kauczuga, 17. Juni 1879. *Dr. Mach.*

115. Die mir am 14. v. M. gesandten Phiolen haben in zwei Fällen gehaftet, in einem nicht.
Eger, 15. Juni 1879. *Dr. Ernst,* Stadtarzt.

116. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 398 vom Kalbe 108 war vollkommene Haftung.
Ingrowitz, 18. Juni 1879. *Josef Schusswohl.*
Gemeindearzt.

117. Ich gebe Ihnen bekannt, dass ich mit Impfstoff Prot.-Nr. 525, Kalb Nr. 111, mit Erfolg impfte.
Kojetein, 18. Juni 1879. *Dr. Stern.*

118. Mit dem mir geschickten Impfstoff Prot.-Nr. 464, Kalb Nr. 110, habe ich zwei Kinder am 8. Juni mit bestem Erfolge geimpft.
Brüsau, 18. Juni 1879. *Dr. Winter.*

119. Impfstoff Prot.-Nr. 479, vom Kalbe 110, zwei Kinder, ohne dass ein Unwohlsein erfolgte, geimpft.
Mödling, 19. Juni 1879. *Dr. Bauer.*

120. Ich beehre mich Ihnen mitzutheilen, dass die Impfung bei meinem Kinde günstig ausgefallen ist.

Wien, 19. Juni 1879. *Max. Voglhut.*

121. Beehre mich zu constatiren, dass der Impfstoff sub Prot.-Nr. 537 vom Kalbe Nr. 111 vollkommen entsprochen hat. Ergebenst

Wien, 19. Juni 1879. *Dr. Kohn.*

122. Mit dem mir übersandten Impfstoff Prot.-Nr. 564, vom Kalbe Nr. 112, habe ich zwei Kinder mit Erfolg geimpft.

Hernals, 21. Juni 1879. *Dr. Schweng.*

123. Impfstoff Prot.-Nr. 563, vom Kalbe Nr. 112, habe zwei Kinder mit gutem Erfolge geimpft. Ergebenst

Mährisch-Ostrau, 22. Juni 1879. *Dr. Kunz.*

124. Resultate der letzten Impfung durchgehends befriedigend.

Karlstein, 23. Juni 1879. *Dr. Jandecka.*

125. Von den mir eingesandten zwei Phiolen Prot.-Nr. 450, vom Kalbe Nr. 110, ergab eine drei schöne Blattern, die andere wurde ohne Erfolg benützt.

Raab, 25. Juni 1879. *Dr. Pfeiffer.*

126. Der Erfolg mit Impfstoff Prot.-Nr. 455, vom Kalbe Nr. 110 war ein guter.

Wien, 25. Juni 1879. *Dr. Ad. Goldberg.*

127. Auch diese Lieferung sub Prot.-Nr. 606, vom Kalbe Nr. 102, hat vollkommen entsprochen, was ich hiemit mit Vergnügen berichte.

Wien, 25. Juni 1879. *Dr. Kohn.*

128. Euer Wohlgeboren! Ich habe die Ehre, bekannt zu geben, dass die Impfung mit Kuhpockenstoff am 18. Juni 1878 an der Frau Carolina und den Kindern Auguste und Heinrich Schulhof gelungen ist, und ich bitte um die betreffenden Impfzeugnisse.

Krems, 26. Juni 1879. *Andreas Schulhof,*
k. k. Stabsarzt a. D.

129. Mit Impfstoff, Prot.-Nr. 622, vom Kalbe Nr. 113, sehr guten Erfolg.

Herzogenburg, 26. Juni 1879. *Dr. Nagl.*

130. Geehrter Herr Collega! Sehr guter Verlauf der mit Ihrer Lymphe, Prot.-Nr. 621, vom Kalbe Nr. 113, vorgenommenen Impfungen. Ergebenst

Salzburg, 26. Juni 1879. *Dr. Grassberger.*

131. Prot.-Nr. 660, Kalb Nr. 114. Von fünf Impfstichen sind vier mit gutem Erfolge aufgegangen.

Wien, 27. Juni 1879. *Dr. Schwarz.*

132. Iktató-szám 624, borjú-szám 113. Az óltásnak legkedvezöbb sikere volt. Köszönettel

Eperjesen, Junius 27-én 1879. *Dr. Breyer.*

133. Von den erhaltenen vier Phiolen, Prot.-Nr. 560, vom Kalbe Nr. 111, vier Kinder zu je vier Impfstellen geimpft. Bei einem Kinde ohne Erfolg, bei den anderen drei Kindern kamen recht schöne Pusteln zu Stande. Die Impflinge befanden sich während der ganzen Zeit ausnehmend wohl.

Bielitz, 27. Juni 1879. *Dr. Grossmann.*

134. Ich impfte zwei Kinder, das eine ohne Erfolg, beim zweiten vier schöne Pusteln.

Raab, 28. Juni 1879. *Dr. Josef Schlesinger.*

135. Iktató-szám 628, Borjú-szám 113. Ez uttal is a legjobb eredménnyel. Tisztelettel

Debreczen, 29. Juni 1879. *Dr. Szántai.*

136. Bezüglich der von Ihnen empfangenen zwei Phiolen Impfstoff, Prot.-Nr. 663, Kalb Nr. 144, erlaube mir zu berichten, dass mit diesem Stoff vier Kinder geimpft wurden, und gehen bei zwei der Kinder per drei, bei einem zwei Blattern auf. Bei dem vierten Kinde war die Impfung ohne Erfolg. Hochachtend

Rautenberg, 29. Juni 1879. *Prassek.*

137. Mit Impfstoff, Prot.-Nr. 634, Kalb Nr. 113, guten Erfolg. Besten Dank.

Sievering, 29. Juni 1879. *Dr. Brecher.*

138. Mit bestem Dank berichte ich, dass der Erfolg der Impfung ein vorzüglicher war.

Judenburg, 29. Juni 1879. *Dr. Randl.*

139. Mit Impfstoff, Prot.-Nr. 463, Kalb Nr. 110, glänzender Erfolg.

Troppau, 30. Juni 1879. *Dr. Kisswetter.*

140. Es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen mittheilen zu können, dass ich mit den mir gütigst übersandten zwei Phiolen Impfstoff, Prot.-Nr. 629, vom Kalbe Nr. 113, ausgezeichnete Erfolge erzielte,

sowohl bei den Stammimpflingen als auch bei den Revaccinirten. Sehr schöne, ohne bedeutende Schmerzen und Fieber entwickelte Pusteln, die wieder rasch trockneten. Achtungsvoll

Bernsdorf, 1. Juli 1879. *Dr. Herrmann.*

141. Mit den erhaltenen zwei Phiolen Lymphe, Prot.-Nr. 584, Kalb Nr. 112, wurden zwei Kinder geimpft, das eine, zwei Monate alt, ohne Erfolg, bei dem anderen, eilf Monate alt, gingen von vier gesetzten Impfstellen zwei auf. Verlauf normal.

Késmark, 1. Juli 1879. *Dr. Schwarz.*

142. Aerztliche Bestätigung. Der am 24. Juni geimpfte Rudolf Wondraschek zeigt am rechten Arme zwei, am linken eine vollständig gelungene Impfpustel.

Wien, 1. Juli 1879. *Dr. Spitzer,*
k. k. Regimentsarzt.

143. Es freut mich Ihnen mittheilen zu können, dass ich mit ausgezeichnetem Erfolge ein 14 Monate altes, gesundes und kräftiges Mädchen impfte. Am sechsten Tage zeigten sich an beiden Oberarmen je drei schöne Impfpusteln.

Szegedin, 1. Juli 1879. *Dr. Zápory.*

144. Indem ich Ihnen die angenehme Mittheilung zu machen in der Lage bin, dass ich mit den von Ihnen bezogenen Phiolen Impfstoff in allen Fällen schöne vollkommene Vaccinpusteln erzielte, ersuche ich Sie höflich, mir noch zwei Phiolen zu senden.

Dornawatra, 2. Juli 1879. *Dr. Otto Binder.*

145. Aerztliche Bestätigung. Der am 24. Juni d. J. sub Nr. 1832 geimpfte fünf Monate alte Raimund Münzer hat am rechten Arme drei, am linken Arme zwei vollständig entwickelte Impfpusteln.

Wien, 2. Juli 1879. *Dr. Spitzer,*
k. k. Regimentsarzt.

146. Mit Impfstoff sub Prot.-Nr. 611, vom Kalbe Nr. 113, Impfung am 20. Juni. An jedem Arm zwei Impfstellen. Soeben schriftlicher Bericht de dato 30. Juni eingelangt. Sämmtliche vier Impfstellen zeigten vollkommen entwickelte wunderschöne Blattern.

St. Pölten, 2. Juli 1879. *Dr. Diegelmann.*

147. Endesgefertigte ist mit der vorgenommenen Revaccination zufriedengestellt. Von sechs Impfstellen fünf schöne Pusteln entwickelt.

Stockerau, 3. Juli 1879. *Elise Dobner.*

148. Impfstoff, Prot.-Nr. 684, vom Kalbe Nr. 114, war von ausgezeichneter Wirkung.

Kronau, 3. Juli 1879. **Hess,** Bezirkswundarzt.

149. Heuer dreimal mit Ihrem Impfstoff geimpft, jedesmal mit gewünschtem Erfolge.

Wien, 5. Juli 1879. *Dr.* **Funk.**

150. Von dem gesendeten Impfstoffe, Prot.-Nr. 556, Kalb Nr. 111, wurden drei Kinder geimpft, und überall hat sich die günstigste Wirkung gezeigt. Da der impfende Doctor abgereist, so gebe ich dies bekannt. Mit Hochachtung

Krakau, 5. Juli 1879. **Birti,** k. k. Oberstlieutenant.

151. Hochgeehrter Herr Collega! Ich freue mich, Ihnen melden zu können, dass die Impfung mit der mir am 24. v. M. von Ihnen gesandten Kuhpockenlymphe, Prot.-Nr. 666, Kalb Nr. 114, vollkommen gelungen ist. Hochachtungsvoll

Pressburg, 6, Juli 1879. *Dr.* **Stein.**

152. Danke sehr für die Ersatz-Phiole, Prot.-Nr. 692, Kalb Nr. 114. Vier Impfstiche sehr schön aufgegangen. Ergebenster

Wien, 6. Juli 1879. *Dr.* **Schaeffer.**

153. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 662, Kalb Nr. 114, von sechs Impfstellen zwei sehr schöne Pusteln.

Wien, 7. Juli 1879. *Dr.* **Schwarz.**

154. Indem ich Gelegenheit nehme, meinen besonderen Dank auszusprechen für die ausserordentliche Aufmerksamkeit, mit welcher Sie den früher gesandten Impfstoff durch diesen, Prot.-Nr. 706, ersetzten, bin ich auch in der angenehmen Lage, mitzutheilen, dass sämmtliche vier geritzten Stellen am vierten Tage schöne Pusteln zeigten. Mit besonderer Hochachtung

Schloss Rappottenstein, 7. Juli 1879.

Oth, Forstmeister.

155. Erlaube mir bekannt zu geben, dass ich mit dem mir gesandten Impfstoff Prot.-Nr. 722, Kalb Nr. 115, von fünf an einem Kinde gemachten Impfstichen vier schöne Pusteln erhalten habe.

Langenzersdorf, 7. Juli 1879. *Dr.* **Klein,**
Bahnarzt.

156. Ich beehre mich Ihnen mitzutheilen, dass ich den von Ihnen bezogenen Impfstoff verwendet habe und ich mit dem Erfolge vollkommen zufrieden bin.

Wien, 8. Juli 1879. *Dr. Waldmann,*
Secundararzt im k. k. allg. Krankenhause.

157. Alle drei Phiolen Prot.-Nr. 739 vom Kalbe Nr. 115 mit Erfolg verwendet. Hochachtungsvoll

Mödling, 8. Juli 1879. *Dr. Babiy.*

158. Den unter Prot.-Nr. 655, vom Kalbe Nr. 114, erhaltenen Impfstoff verwendete ich sofort und lieferte derselbe insoferne ein günstiges Resultat, als die meisten Impfstiche Pusteln gaben. Was ich besonders hervorheben muss, ist der milde Verlauf des ganzen Processes.

Eperies, 8. Juli 1879. *Dr. H. Munk.*

159. Bin so frei mitzutheilen, dass der Impfstoff Prot -Nr. 745, vom Kalbe Nr. 115, gehaftet hat.

Langenzersdorf, 8. Juli 1879. *Dr. Klein,*
Bahnarzt.

160. Der Erfolg war bei allen Geimpften mit dem Inhalt der zwei Phiolen Prot.-Nr. 777, Kalb Nr. 116, ein vollkommener, wovon ich unter dankbarer Anerkennung Nachricht gebe.

Wien, 9. Juli 1879. *Dr. Pokorny.*

161. Ich erlaube mir Sie zu verständigen, dass der Erfolg mit Impfstoff Prot.-Nr. 688, vom Kalbe Nr. 114, ein günstiger ist. Vom Impfstoff Prot.-Nr. 615, Kalb Nr. 113, ist eine sehr schöne Pustel entstanden, aber erst am zehnten Tage.

Wien, 10. Juli 1879. *Dr. Panzer.*

162. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 714, vom Kalbe Nr. 115, hatte die Impfung vollkommenen Erfolg.

Wien, 10. Juli 1879. *Dr. Himmel.*

163. Ich habe die Ehre, mit Vergnügen Ihnen melden zu können, dass die Lymphe an drei Stellen gehaftet hat.

Wien, 11. Juli 1879. *Hofmann,* Apotheker.

164. Am 1. Juni 1879 wurde sub Prot.-Nr. 1678 die Tochter des Herrn Prof. Emerich Rathey, Stefanie, geimpft. Ich erlaube mir zu

ersuchen, das Impfzeugniss auszustellen, weil ich die Haftung des Impfstoffes bestätigen kann.

Klosterneuburg, 12. Juli 1879.

Dr. Mildner,
Directionsleiter der Landesirrenanstalt.

165. Impfstoff Prot.-Nr. 715 vom Kalbe Nr. 115. Ausgezeichneter Erfolg, bitte um fünf neue Phiolen.

Währing, 12. Juli 1879. *Dr. Mossler,*
k. k. Polizei-Bezirksarzt.

166. Impfstoff Prot.-Nr. 725, Kalb Nr. 115. Fünf schöne Efflorescenzen von sechs Stichen. Freundlichen Dank für den vortrefflichen Stoff.

Wr.-Neustadt, 12. Juli 1879. *Dr. Meyer.*

167. Impfstoff Prot.-Nr. 681, Kalb Nr 114, von bestem Erfolge. Ergebener

Pernitz, 12. Juli 1879. *Franz Singer.*

168. Die letztgesandte Phiole Prot.-Nr. 706, Kalb Nr. 115, wurde mit bestem Erfolge verwendet.

Rappottenstein, 12. Juli 1879. *Eduard Pernkop,*
prakt. Arzt.

169. Van szerencsém értesiteni, hogy a küldött anyagbból 3 gyermeket beóltván, kettön egy-egy; a harmadikon pedig kettö eredt meg. Tisztelettel

Csorna, Julius 13-dikén 1879. *Dr. Ajkay.*

170. Impfstoff Prot.-Nr. 565, Kalb Nr. 112, gut aufgegangen, bitte so bald als möglich acht Phiolen zu senden.

Penzing, 14. Juli 1879. *Dr. Fünkh,* k. k. Polizeiarzt.

171. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 712, Kalb Nr. 115, Erfolg; drei Pusteln bei einem sechsmonatlichen Kinde. Hochachtend

Müglitz, 14. Juli 1879. *Dr. Moller,* Stadtarzt.

172. Euer Wohlgeboren! Die Impfresultate sind befriedigend. Mit Achtung

Karlstein, 14. Juli 1879. *Dr. Jandečka.*

173. Der am 1. Juli gesandte Impfstoff Prot.-Nr. 717, Kalb Nr. 115, hat ein günstiges Resultat gegeben. Achtungsvoll

Spachendorf, 14. Juli 1879. *Prassek.*

174. Erfolg wurde diesmal nur an der Hälfte der Impfstellen beobachtet, wie ich das öfters in sehr heisser Sommerszeit gesehen habe.
Salzburg, 15. Juli 1879. *Dr. Grassberger.*

175. Meinen innigsten Dank für Uebersendung der Kalblymphe. Der Erfolg war über alle Erwartung sehr günstig.
Kremsier, 15. Juli 1879. *Kutter,*
k. k. Oberlieutenant.

176. Impfstoff Prot.-Nr. 676, Kalb Nr. 114, vier Impfstellen, vier Pusteln.
Weidlingau, 15. Juli 1879. *Dr. Grillparzer.*

177. Ich sage Ihnen meinen besten Dank, da die Wirkung des Impfstoffes eine sehr gute gewesen. Achtungsvoll
Raab, 16. Juli 1879. *A. M. Kohn.*

178. Alle vier Phiolen mit bestem Erfolg verwendet.
Mödling, 16. Juli 1879. *Dr. Babiy.*

179. Habe ein günstiges Impfresultat zu verzeichnen.
Freiberg, 18. Juli 1879. *F. Remes.*

180. Die von Herrn Dr. Massari an meinem Kinde vorgenommene Impfung ist zu unserer allerbesten Zufriedenheit ausgefallen. Hochachtungsvoll
Wien, 18. Juli 1879. *Jacob Blau.*

181. Az óltás, az öntöl küldött anyaggal igen jól sikerült. Beóltás 14 helyen, ugyanannyi pustula.
Kolozsvár, Julius 19-én 1879. *Dr. Ječ.*

182. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 773, Kalb Nr. 116, Erfolg bei fünf Kindern mit je einer Blatter.
Mauer, 20. Juli 1879. *Dr. Kurz.*

183. Sämmtliche Impfungen mit vollständigem Erfolg.
Salzburg, 20. Juli 1879. *Dr. Grassberger.*

184. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 778, Kalb Nr. 116, prächtigen Erfolg.
Döbling, am 21. Juli 1879. *Dr. Brecher.*

185. Euer Wohlgeboren! Senden mir gütigst zwei Phiolen Kuhpocken-Impfstoff. Die im vorigen Jahre bezogenen waren alle ohne Ausnahme sehr gut und befriedigten vollkommen die Abnehmer. Mit voller Achtung
Sambor, 22. Juli 1879. *Alexiewicz,* Apotheker.

186. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 776 vom Kalbe Nr. 116, bei einem Kinde sehr guter, bei dem andern kein Erfolg.

Wien, 22. Juli 1879. *Dr. Josef Schneller,*
Ober-Sanitätsrath.

187. Impfung hatte Erfolg Prot.-Nr. 803, Kalb Nr. 117.

Wien, 22. Juli 1879. *Dr. Himmel.*

188. Sehr geehrter Herr Collega! Hiemit erlaube ich mir Ihnen anzuzeigen, dass ich mit dem von Ihnen erhaltenen Impfstoff Prot.-Nr. 797, Kalb Nr. 117, mit sehr gutem Erfolge geimpft habe. Achtungsvoll

Wien, 22. Juli 1879. *Dr. Lang.*

189. Es freut mich Ew. Wohlgeboren zu benachrichtigen, dass der Impfstoff Prot.-Nr. 809, Kalb Nr. 117, gehaftet hat.

Langenzersdorf, 23. Juli 1879. *Dr. Klein.*

190. Impfstoff Prot.-Nr. 808, Kalb Nr. 117, der Erfolg war ein günstiger, auf jedem Arme schöne Blattern.

Wien, 25. Juli 1879. *Dr. Raimann.*

191. Meine diesmalige Mittheilung über den Erfolg der unter Prot.-Nr. 782, Kalb Nr. 116, erhaltenen Lymphe lautet wieder recht günstig, indem sich wieder aus allen Impfstichen schöne regelmässige Pusteln entwickelten. Hochachtungsvoll

Eperies, 25. Juli 1879. *Dr. Munk.*

192. Der Impfstoft der letzten zwei Phiolen Prot.-Nr. 726, Kalb Nr. 115, hatte vorzüglich gehaftet.

Bielitz, 25. Juli 1879. *Dr. Grossmann.*

193. Euer Wohlgeboren! Mit Impfstoff Prot.-Nr. 771, vom Kalbe Nr. 116, impfte ich am 15. nach Ihrer Angabe am linken Oberarm dreimal, am rechten zweimal nach der alten Methode. Stich unter die Epidermis mit in Lymphe getauchter Lanzette. Nach Ihrer Methode bekam ich am linken Oberarm zwei ausgezeichnete Pusteln, welche ich nicht erwartete, weil ich dachte, das durch das Ritzen der Haut hervorgekommene Blut wird den Impfstoff wegschwemmen. Der Verlauf war normal. Ihr ergebener

Olmütz, den 27. Juli 1879.

Dr. Frank,
Oberarzt im 2. Feldartillerie-Regiment.

194. Van szerencsém jelenteni, hogy az utóbb kuldölt anyaggal iktató sz. 794, borju sz. 117, eszközlött óltás tökéletesen sikerült. Tisztelettel
Szegvár, Julius 27, 1879. *Dr. Willheim.*

195. Bei vier Kindern, welche ich mit Impfstoff Prot.-Nr. 818, vom Kalbe Nr. 117, geimpft habe, war der Erfolg sehr gut, bei einem Kinde kein Erfolg. Hochachtungsvoll
Langenzersdorf, 27. Juli 1879. *Dr. Klein.*

196. Euer Wohlgeboren! Bei zwei Kindern war der Erfolg ein günstiger, beim dritten blieb derselbe aus Mit Hochachtung
Wien, 28. Juli 1879. *C. Panzer.*

197. Van szerencsém köszönettel értesiteni hogyaz oltó anyagga iktató sz. 799, borjú sz. 117, két gyermeket jó sikerrel beóltottam. Tisztelettel
Csorna, Julius 28án 1879. *Dr. Ajkay.*

198. Der Impfstoff Prot.-Nr. 824, vom Kalbe Nr. 118, war von vorzüglicher Wirkung. Hochachtungsvoll
Kirchberg, 28. Juli 1879. *Dr. Roth.*

199. Die am 1. dieses Monats aus Ihrem Institute bezogene Kuhlymphe hat sich bei meinem Kinde vorzüglich bewährt, und sind sämmtliche 6 Impfstellen schön aufgegangen und normal verlaufen. Achtungsvoll
Brünn, 29. Juni 1879. *Robert Entz.*

200. Von dieser Sendung Prot.-Nr. 810, Kalb Nr. 117, ist die Impfung vollständig gelungen. Mit herzlichem Gruss
Vöslau, 29. Juli 1879. *Dr. Friedmann.*

201. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 798, Kalb Nr. 117, kamen die Blattern zwar etwas verspätet, entwickelten sich jedoch zu seltener Grösse an jedem einzelnen Impfstiche.
Wien, am 30. Juli 1879. *Dr. Maxmilian Herz.*

202. Der gesendete Impfstoff Prot.-Nr. 759, Kalb Nr. 116, hat sehr gut gehaftet.
Wiznitz, 30. Juli 1879. *Dr. Kasprzicki,* Bezirksarzt.

203. Sehr geehrter Herr Doctor! Ich beehre mich Ihnen mitzutheilen, dass ich mit den von Ihnen am 13. Juni bezogenen zwei Phiolen animaler Vaccine Prot.-Nr. 551, Kalb Nr. 111, zwei Kinder mit bestem, ein Kind ohne Erfolg geimpft habe. Achtungsvoll
Pottenstein, 30. Juli 1879. *Leopold Haidl,* prakt. Arzt.

204. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 659, Kalb Nr. 114, günstiges Resultat der Impfung, sechs gut entwickelte stoffreiche Pusteln.

Bahnhof Halbstadt, 30. Juli 1879. *Dr. Franz Ansorge.*

205. Mit dem übersandten Impfstoff Prot.-Nr. 208, Kalb Nr. 102, war ich recht zufrieden.

Bleiburg, 30. Juli 1879. *Dr. Wank.*

206. Impfstoff Prot.-Nr. 838, Kalb Nr. 118, mit bestem Erfolge verwendet.

Korneuburg, 30. Juli 1879. *Dr. Klausmann.*

207. Impfstoff Prot.-Nr. 825, Kalb Nr. 118, mit bestem Erfolge verwendet, bitte um gefällige Zusendung von drei Phiolen. Hochachtungsvoll

Mödling, 31. Juli 1879. *Dr. Babiy.*

208. Letzt gesandter Impfstoff Prot.-Nr. 64', Kalb Nr. 113, hatte günstigen Erfolg. Achtungsvoll

Kaúczuga, 31. Juli 1879. *Dr. Mach.*

209. Mit dem erhaltenen Impfstoff Prot.-Nr. 579, Kalb Nr. 112, impfte ich zwei Kinder und bekam acht schöne Pusteln. Ergebenster

Turnitz, 31. Juli 1879. *Dr. Policky.*

210. Ich erlaube mir, Ihnen zu wissen zu machen, dass ich mit dem mir übersandten Impfstoff Prot.-Nr. 790, vom Kalbe Nr. 116, bei sechs damit geimpften Kindern einen vollständigen Erfolg erzielt habe. Ergebener

Wisowitz, 2. August 1879. *Dr. Czeike.*

211. Die gesandten drei Phiolen Impfstoff Prot.-Nr. 757, Kalb Nr. 115, haben ihre Schuldigkeit gethan, so auch die ersten drei Phiolen Prot.-Nr. 690, Kalb Nr. 114, nur sind die Pusteln etwas später, aber doch vollkommen zur Entwicklung gekommen. Hochachtungsvoll

Czacz, 3. August 1879. *Dr. Lipscher.*

212. Der Erfolg war ein sehr guter. Hochachtungsvoll

Langenzersdorf, 3. August 1879. *Dr. Klein.*

213. Impfstoff Prot.-Nr. 829, Kalb Nr. 118. Erlaube mir die günstigsten Erfolge der Impfungen zu berichten. Ihr ergebenster

Salzburg, 4. August 1879. *Dr. Grassberger.*

214. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 830, vom Kalbe Nr. 118, wurden vier Kinder mit Erfolg geimpft. Achtungsvoll

Penzing, 4. August 1879. *Dr. Lindner.*

215. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 839 vom Kalbe Nr. 118 guter Erfolg.
Wien, 4. August 1879. *Dr.* ***Weiss.***

216. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 820, vom Kalbe 117, vier Personen geimpft, zwei mit gutem Erfolge, zwei ohne.
Kaltenleutgeben, 5. August 1879. *Dr.* ***Reich.***

217. Euer Wohlgeboren! Mit Stoff Nr. 860 impfte ich ein Kind, von vier Impfstichen entstanden zwei Pusteln. Ich ersuche neuerdings um Kalblymphe für ein Kind. Mit Hochachtung
Melk, 7. August 1879. *Dr.* ***Teuchmann.***

218. Geehrter Herr Collega! Der mir übersandte Impfstoff Prot.-Nr. 828, vom Kalbe Nr. 118, hat zu meiner Zufriedenheit gehaftet, ersuche freundlichst, mir noch eine Phiole animaler Lymphe zukommen lassen zu wollen. Hochachtungsvollst
Aussig, 7. August 1879. *Dr.* ***Walter,*** Bahnarzt.

219. Euer Wohlgeboren! Der Erfolg bei beiden ein günstiger. Verbindlichst dankend
Wien, 7. August 1879. ***C. Panzer.***

220. Die Impfung war an allen sechs Impfstellen von Erfolg und bitte nochmals um vier Phiolen. Achtungsvoll
Laa a. d. Thaya, 7. August 1879.
Dr. ***Alois Oppel.***

221. Beehre mich, Euer Wohlgeboren mitzutheilen, dass ich aus beiden Phiolen Prot.-Nr. 874, vom Kalbe Nr. 119, mit vorzüglichem Erfolge geimpft habe. Hochachtungsvoll
Langenzersdorf, 8. August 1879. *Dr.* ***Klein.***

222. Euer Wohlgeboren! Entspreche Ihrem Wunsche mit Vergnügen und theile mit, dass die am 6. Juli mit dem Stoffe aus Ihrer Anstalt Prot.-Nr. 716, vom Kalbe Nr. 115, vorgenommene Impfung recht guten Erfolg hatte.
Pottendorf, 10. August 1879. ***Ludwig Mayer,***
Bürgerschullehrer.

223. Der Impfstoff von beiden Phiolen Prot.-Nr. 310, Kalb Nr. 107, gehaftet. Achtungsvoll
Tysmienitz, 11. August 1879. *Dr.* ***Skomorowski.***

224. Bin so frei zu berichten, dass der Impfstoff gehaftet hat. Achtungsvoll
Langenzersdorf, 11. August 1879. *Dr.* ***Klein.***

225. Die Impfung mit Stoff Prot.-Nr. 823, vom Kalb Nr. 117, ist ganz der Ordnung gemäss verlaufen. Hochachtend
X. Bezirk, 13. August 1879. *Franz Greilinger.*

226. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 869, vom Kalbe Nr. 119, impfte ich ein Kind. Es entwickelten sich vier schöne Pusteln. Der Verlauf war in jeder Hinsicht gut. Hochachtungsvoll
Mödling, 14. August 1879. *Dr. Bauer.*

227. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 890, vom Kalbe Nr. 120, war die Impfung mit vollem Erfolge.
Weidlingau, 14. August 1879. *Dr. Grillparzer.*

228. Ich machte aus den drei Phiolen Impfstoff Prot.-Nr. 866, vom Kalbe Nr. 119, 18 Impfstellen, und sind fortgekommen hievon elf echte Pusteln. Mit Achtung
Grulich, 16. August 1879. *Dr. Morawec.*

229. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 885, vom Kalbe Nr. 120, haben von vier Impfstichen drei nicht gehaftet, eine Impfpustel ist sehr schön aufgegangen. Achtungsvoll
Wien, 16. August 1879. *Dr. Reitter.*

230. Mit Erfolg geimpft. Achtungsvoll
Langenzersdorf, 17. August 1879. *Dr. Klein.*

231. Habe mit Impfstoff sub Prot.-Nr. 916, vom Kalbe Nr. 121, mit vorzüglichem Erfolge geimpft.
Langenzersdorf, 18. August 1879. *Dr. Klein.*

232. Alle drei Phiolen Prot.-Nr. 878, vom Kalbe Nr. 120, mit bestem Erfolge verwendet. Achtungsvoll
Mödling, 17. August 1879. *Dr. Babiy.*

233. Euer Wohlgeboren! Erlaube mir Ihnen bekannt zu geben, dass der Erfolg bei meinen Impflingen vom 30. Juni, 1., 16. und 23. Juli sehr befriedigend war. Hochachtend
Wien, 18. August 1879. *Dr. Klein.*

234. Die Impfung mit Impfstoff Prot.-Nr. 916, vom Kalbe Nr. 121, hat mit gutem Erfolge stattgefunden. Achtungsvoll
Wien, 18. August 1879. *Dr. Schwarz.*

235. Hochverehrter Herr Collega! Bestätige mit Vergnügen den günstigen Erfolg der letzten Impfungen. Ergebenster
Salzburg, 19. August 1879. *Dr. Grassberger.*

236. Schöne Impfpusteln mit normalem Verlaufe.
Przemysl, 19. August 1879. *Dr. Rosner,*
k. k. Regimentsarzt.

237. Mit bestem Erfolge sechs Pusteln.
Wien, 19. August 1879. *Dr. Itzinger.*

238. Euer Wohlgeboren! Der Erfolg mit der aus Ihrer Anstalt bezogenen Kuhpockenlymphe Prot.-Nr. 838, vom Kalbe Nr. 118, war wie gewöhnlich ausgezeichnet. Hochachtend
Wien, 19. August 1879. *Dr. Klein.*

239. Ersuche umgehend mir eine Phiole frischen Impfstoff zu senden. Von den letzten zwei Phiolen impfte ich mit durchgehends gutem Erfolge. Achtungsvoll
Bielitz, 20. August 1879. *Dr. J. Grossmann.*

240. Von der einen Phiole Prot.-Nr. 926 vom Kalbe jeder Stich gehaftet, von der anderen kein Erfolg.
Mährisch-Ostrau, 20. August 1879.
Dr. Kunz, Bahnarzt.

241. Bin so frei zu berichten, dass der Impfstoff sub Prot.-Nr. 932, vom Kalbe Nr. 121, vorzüglich gehaftet hat. Hochachtungsvoll
Langenzersdorf, 21. August 1879. *Dr. Klein.*

242. Ich bitte mir wieder acht Stück Phiolen ganz frischer animaler Lymphe zu senden, die zuletzt gesandten waren gut. Hochachtend
Oedenburg, 22. August 1879. *J. Meyne.*

243. Impfung mit völligem Erfolge.
Weidlingau, 23 August 1879. *Dr. Grillparzer.*

244. Mit dem erhaltenen Impfstoffe Prot.-Nr. 879, vom Kalbe Nr. 120, zwei Kinder mit vollkommen gutem Erfolge geimpft.
Vordernberg, 23. August 1879. *Dr. Josef Caspaar.*

245. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 404, vom Kalbe Nr. 109, zwei Kinder geimpft; alle Pusteln haben sich normal entwickelt. Ergebenst
Wien, 25. August 1879, *Dr. Eschig.*

246. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 766, vom Kalbe Nr. 116, fünf Kinder geimpft, bei vier Kindern alle Pusteln normal, bei einem langdauernde Eiterung der Impfstellen. Ergebenst
Wien, 26. August 1879. *Dr. Eschig.*

247. Erfolg der Impfung vollständig. Achtungsvoll
Korneuburg, 26. August 1879. *Dr. Klausmann.*

248. Von den erhaltenen zwei Phiolen Prot.-Nr. 835, vom Kalbe Nr. 118, erzielte ich mit der einen schöne grosse Pusteln; die Impfung mit der andern blieb erfolglos.
Wien. 27. August 1879. *Dr. Herz.*

249. Die mit Impfstoff Prot.-Nr. 839, vom Kalbe Nr. 122, am 18. d. M. vorgenommene Impfung hatte ein sehr befriedigendes Resultat.
Wien, 27. August 1879. *Dr. Schneller,*
Ober-Sanitätsrath.

250. Den am 14. d. M. von Ihnen unter Prot.-Nr. 931, vom Kalbe Nr. 121, erhaltenen Impfstoff habe ich mit bestem Erfolge verwendet und muss ich mich, wie schon früher, über die Verlässlichkeit des von Ihnen bezogenen Impfstoffes lobend aussprechen.
Wien, 27. August 1879. *Dr. Matzel.*

251. Ich beehre mich Sie in Kenntniss zu setzen, dass alle Impfstellen sehr schöne Blattern gezogen haben. Hochachtungsvoll und mit bestem Danke
Kirchberg am Wagram, 29. August 1879. *Dr. Roth.*

252. Vollständiger Erfolg, sehr starke Reaction. Ergebenst
Wien, 1. September 1879. *Dr. August Schwartz.*

253. Die Impfung war vom Impfstoff Prot.-Nr. 906, vom Kalbe Nr. 120, vom besten Erfolge begleitet; bei beiden geimpften Kindern erfolgten je sechs Pusteln. Mit Hochachtung
Müglitz, 1. September 1879. *Dr. Moller.*

254. Es freut mich Euer Wohlgeboren mitzutheilen, dass der Erfolg der Impfung mit Stoff Prot.-Nr. 951, vom Kalbe Nr. 122, ein vollständiger war. Achtungsvoll
Langenzersdorf, 1. September 1879. *Dr. Klein.*

255. Der am 27. August bei einem vier Monat alten Knaben in Verwendung gekommene Impfstoff hat an dem linken Oberarm zwei schöne Impfpusteln erzeugt. Achtungsvoll
Wien, 3. September 1879. *Dr. Jakob Weinberg.*

256. Indem ich Euer Wohlgeboren von dem günstigen Resultate, das ich mit der mir gesandten Lymphe sub Prot.-Nr. 909, vom Kalbe Nr. 120, erzielte , hiemit in Kenntniss setze, erlaube ich mir Sie um neuerliche Zusendung von zwei Phiolen zu ersuchen. Hochachtungsvoll

Eperies, 5. September 1879. *Dr. Munk.*

257. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 954, vom Kalbe Nr. 122, zwei Kinder geimpft, jedes mit je vier Impfstellen, davon von acht Impfstellen sechs sehr schöne gut entwickelte Pusteln gekommen. Achtungsvoll

Hütteldorf, 5 September 1879. *Dr. Motloch,*

258. Geimpft mit ausgezeichnetem Erfolge.

Brigittenau, 6. September 1879. *J. Radlmesser,*
Magister.

259. Die Impfung mit Stoff Prot.-Nr. 946, vom Kalbe Nr. 122, war von bestem Erfolge begleitet. Achtungsvoll

Penzing, 8. September 1879. *Dr. Fünk.*

260. Impfung vollständig gelungen.

Wien, 8. September 1879. *Dr. Massari.*

261. Günstiges Resultat. Mit collegialem Gruss

Salzburg, 9. September 1879. *Dr. Grassberger.*

262. Mit Stoff Prot.-Nr. 945, vom Kalbe Nr. 122, günstiges Resultat. Mit collegialem Gruss

Wien, 10. September 1879. *Dr. Grassberger.*

263. Zwei Pusteln aufgegangen von der einen Phiole (Hauptmann Cawalar), sechs Pusteln von der anderen Phiole (Lehrer Neuwirth). Mit collegialem Gruss

Wiener-Neustadt, 12. September 1879. *Dr. Meyer,*
Stadtphysicus.

264. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 958, vom Kalbe Nr. 122, von drei geimpften Stellen entstand blos an einer Stelle eine ordentliche Impfpustel mit gutem Verlaufe. Achtungsvoll

Przemysl, 12. Sepiember 1879. *Dr. Rosner,*
k. k. Regimentsarzt.

265. A himlöóltás sikeresen megeredt. Fogadja, utólagósan is, elismerésemet. Tisztelöje

Györ, September 13. dikás 1879, *Szokolay Emilné.*

266. Mit dem mir übersandten Impfstoff Prot.-Nr. 901, vom Kalbe Nr. 120, drei Kinder mit sehr gutem Erfolge geimpft. Achtungsvoll
Kaltenleutgeben, 16. September 1879. *Dr. Reich.*

267. Euer Wohlgeboren! Der mir übersandte Impfstoff Prot.-Nr. 892, vom Kalbe Nr. 120, hat bei vier Kindern sehr gut gehaftet. Ich spreche daher meinen besonderen Dank aus und empfehle mich hochachtungsvoll
Biala, 19. September 1879. *Georg Raffay.*

268. Meinen schönsten Dank für die Uebersendung des Impfstoffes Prot.-Nr. 1002, vom Kalbe Nr. 125. Impfung sehr gut gelungen.
Wien, 22. September 1879. *Dr. Ed. Huber.*

269. Der Erfolg der Impfung mit Kuhpockenstoff bei Franz Klaus in Kirchberg am Wagram ist ein sehr guter.
Königsbrunn, 22. September 1879. *W. Znojil,*
prakt. Arzt.

270. Az óltás, még a tovább óltás jól sikerült.
Trencsénbeu, September 24-én 1879. *Dr. Herz Lipót.*

271. Egynek tartalma jó sikerrel alkalmaztatott.
Löcse, September 27-én 1879. *Dr. Fleischer Frigyes.*

272. Dr. Heidl in Pottenstein impfte ein Mädchen von $1^1/_4$ Jahren und sind hievon fünf Impfblattern aufgegangen. Ergebenst
Wien, 27. September 1879. *Luz.*

273. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 1016, vom Kalbe Nr. 125, guter Erfolg.
Wien, 29. September 1879. *Dr. Gerhold.*

274. Mit Erfolg geimpft.
Kojetein, 16. October 1879. *Stern.*

275. Mit Impfstoff Prot.-Nr. 1067 mit Erfolg geimpft. Sechs Impfstellen, zwei gelangten zur Entwicklung. Achtungsvoll
Hannsdorf, 18. October 1879. *Dr. Rauch.*

276. Euer Wohlgeboren! Entschuldigen meine späte Berichterstattung, aber da ich erst seit einigen Tagen Kunde vom Erfolg erhielt, so benachrichtige ich Sie, dass jeder von Ihnen heuer bezogene Impfstoff haftete und durchwegs schöne Pusteln erzeugte. Mit Dank Ihr Collega
Wien, 20. October 1879. *Dr. Keller.*

277. Euer Wohlgeboren! Von dem gesandten Impfstoff Prot.-Nr. 1128, vom Kalbe Nr. 135, für welchen ich meinen besten Dank sage, haben zwei Blattern sich entwickelt. Achtungsvoll

Steinamanger, 11. November 1879. *Dr.* ***Steiner.***

278. Bin nebst meiner Frau von Dr. Epstein mit Ihrem Impfstoff Prot.-Nr. 1125, vom Kalbe Nr. 135, geimpft worden, bei der Frau von gutem Erfolg, bei mir ganz wirkungslos.

Wien, 18. December 1879. *Prof.* ***Stern.***

279. Haftung bei Prinz Christof Herzog von Baiern, acht Monate alt; eine Pustel, sehr guter Verlauf.

Wien 29. December 1879. *Prof.* ***Gustav Braun.***

K. k. Hofbuchdruckerei Carl Fromme in Wien.

Die beste Art, mit animaler Vaccine zu impfen, ist folgende:

Brechen Sie die mit Lymphe gefüllte Phiole oben und unten ab, werfen selbe in das Ausblaseröhrchen und ziehen Sie die vorstehende Spitze der Phiole etwas an. Dann halten Sie ein Glasplättchen etwa einen halben Zoll unter das Ausblaseröhrchen, bis bei mässigem Blasen in dieses der Impfstoff auf das Glasplättchen fällt. Sollte bei mässig vermehrtem Luftdrucke der Impfstoff nicht aus der Phiole ausfliessen, dient beigelegtes Rosshaar dazu, um durch die Phiole gezogen zu werden, und wird darnach die Procedur des Ausblasens wiederholt.

In die Impfstoffperle auf dem Glasplättchen tauchen Sie dann das Impf-Instrument, eine scharfe Staarnadel oder gewöhnliche scharfe Impfnadel, ein und nachdem Sie die zu impfende Hautstelle mit Stoff benetzten, machen Sie in die eingefeuchtete Stelle mit dem Instrumente einige seichte schwache Ritze kreuz und quer. Das gleiche Verfahren beobachten Sie bei jeder andern Impfstelle. Diese Hautritze müssen so schwach sein, dass sich beiläufig die ersten Impfstellen erst dann röthen, wenn die letzte Impfstelle gemacht ist. Der auf dem Gläschen nach gethaner Impfung noch zurückgebliebene Impfstoff wird über die gemachten Impfstellen gestrichen, und darnach deren vollständiges Abtrocknen sorgfältig abgewartet.

Bei beschriebenem Vorgehen war mir der Erfolg der Impfung am sichersten, und wenn Sie dieses Verfahren genau beobachten, werden Sie selten einen Misserfolg haben.

Um Berichte über den Erfolg des erhaltenen Impfstoffes bittet höflichst

Dr. v. Heinrich,
Wien, II. Bezirk, Römisches Bad.

K. k. Hofbuchdruckerei Carl Fromme in Wien.